



LUDWIG ANGERER DER ÄLTERE

Angerer studierte von 1957 bis 1961 Architektur in München und dann weitere vier Jahre an der **Akademie der Bildenden Künste**. Nach seiner Zeit als Entwurfsarchitekt im Büro von **Alexander von Branca** arbeitete er ab 1975 in freiberuflicher Tätigkeit. Zu seinen zahlreichen Arbeiten in verschiedenen Genres zählt die künstlerische Ausstattung des Films **Die unendliche Geschichte II – Auf der Suche nach Phantasien** nach dem Roman von **Michael Ende**. Dafür wurde Angerer mit dem **Bayerischen Filmpreis** ausgezeichnet. Er gestaltete auch das Grabmal Michael Endes auf dem **Münchner Waldfriedhof**. Angerer arbeitet für das Theater, als Filmemacher und Schriftsteller. 1996 war er Gründungsmitglied des Zentrums für Phantastische Künstler. Im Jahr 2000 wurde die von Angerer dem Älteren erbaute **Erlöserkapelle in Biburg**, ein christliches Gesamtkunstwerk aus Architektur, Malerei und Bildhauerei, ökumenisch eingeweiht. **Papst Benedikt XVI.** verfasste noch als Joseph Kardinal Ratzinger ein handschriftliches Grußwort. Angerer nahm 2003 zusammen mit 43 anderen Personen an der Initiative „Botschafter Niederbayerns“ des Projekts Regionalmarketing im **Bezirk Niederbayern** teil.<sup>[1]</sup> 2006 wurde er offizieller Pate des Wortes *Schönheit*, verliehen vom Verein Deutsche Sprache e. V. 2007 wurde Angerers Triptychon „Seele Europa“ im **Europäischen Parlament in Brüssel** ausgestellt. Ermöglicht hatte diese Ausstellung **Manfred Weber**, MdEP, die Eröffnungsrede hielt der EU-Kommissar **Ján Fige**. 2008 wurde Angerer der Französische Kunstpreis **Trophée Apocalypse Dore** des Europäischen Phantastensalons SAFE 2008 verliehen, überreicht von **Louis Giscard d'Estaing** in **Le Mont-Dore**. Im April 2008 erhielt er den Kunst- und Kulturpreis des Landkreises **Kelheim**. Im Jahr 2011 bekam Angerer erneut die **Trophée Apocalypse Dore**. Für die geplante 55 Meter hohe Christus-Statue auf dem **Predigtstuhl in Bad Reichenhall**, eine Initiative der „Christlichen Initiative Predigtstuhl“ (CIP) von Harry Vossberg, hat Angerer die Entwürfe geschaffen, die in einer Pressekonferenz und im Bayerischen Fernsehen vorgestellt wurden.<sup>[2]</sup> Eine Christus-Statue als Christus-Dom, die leibhaftige Menschwerdung Christi, die Botschaft „sein Leib sei unser Tempel“ – dieser Gedanke läßt Angerer nicht los, und so nahm die Idee Gestalt an. In zweijähriger Arbeitszeit entstand das Modell einer Christus-Statue als Christus-Dom. 2013 erhielt er beim Pariser Salon *Art en Capital* für sein ausgestellttes Werk „Don Quijote“ die Bronzemedaille. 2014 erhielt er dort die Silbermedaille für sein christliches Themengemälde „Absoluter Höllensturz“, ein Bekenntnis zum christlichen Abendland.

Die Lebensläufe der 32 weiteren Künstler finden Sie auf [www.kastner.de/magicaldreams](http://www.kastner.de/magicaldreams)



Zur Ausstellung

## MAGICAL DREAMS III

am 21. September 2016  
alternativ am 23. September 2016  
Beginn jeweils 19.30 Uhr  
im Deutschen Hopfenmuseum  
Elsenheimer Str. 2, 85283 Wolnzach

laden wir Sie mit Begleitung herzlich ein.

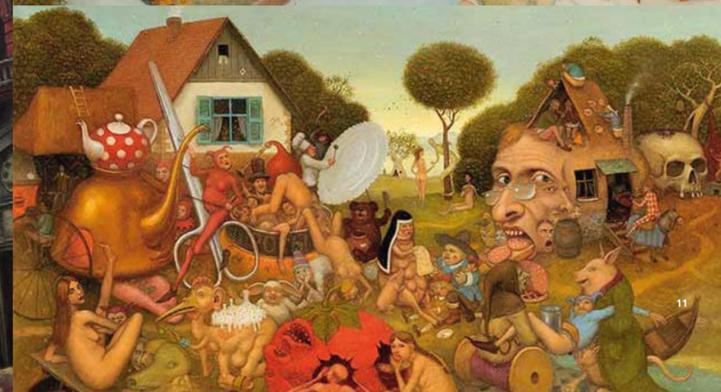
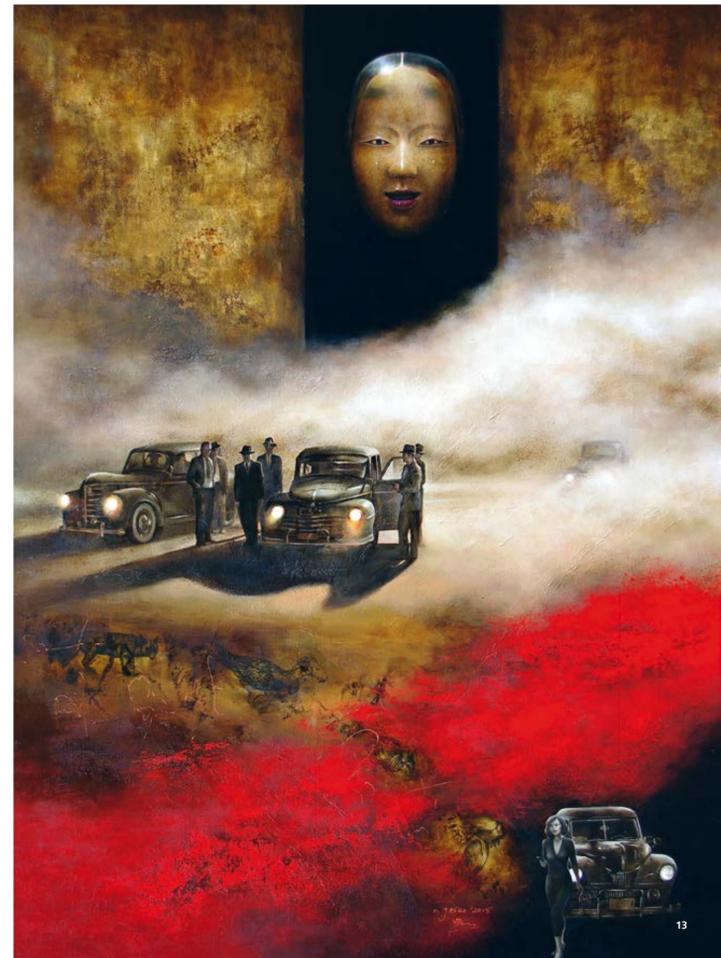
Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft  
des Generalkonsuls von Polen in München.

Großes polnisch-bayerisches Buffet

Es spielt Jazz-Mythos  
Prof. Leszek Zadlo mit seinem Ensemble.

Präsentation der Bildbände von Angerer d. Ä.  
„Die Rückkehr des Menschen in die Kunst“.

**KASTNER AG**  
das medienhaus





Angerer der Ältere (D) (12, 42)

- Karol Bąk (PL) (25, 37)
- Bronisław Giefert (PL) (20)
- Mariola Jaśko (PL) (13)
- Jarosław Jaśnikowski (PL) (35)
- Marcin Kołpanowicz (PL) (6, 7)
- Jarosław Kukowski (PL) (33)
- Graszka Paulska (PL) (14)
- Lech Pierchała (PL) (21, 22)
- Zbigniew Seweryn (PL) (31)
- Leszek Sokół (PL) (39)
- Józef Stolorz (PL) (16)
- Dariusz Ślusarski (PL) (2, 29)
- Roch Urbański (PL) (3)
- Adam Widelka (PL) (23)
- Krzysztof Wiśniewski (PL) (5)

- Mariusz Zdybał (PL) (18, 28)
- Kathrina S. Baumgartner (D) (26)
- Jacek Lipowczan (D) (1)
- Leo Plaw (D) (8)
- Otto Rapp (D) (30)
- Claus Brusen (DK) (36)
- Igor Grechanyk (UA) (34)
- Peter Gric (A) (4, 24)
- Joseph Kaliher (USA) (32)
- Alen Kopera (IRL) (9)
- Rick Lelieveld (NL) (19, 27)
- Micha Lobi (RUS) (10, 11)
- José Parra (MEX) (17)
- Fabrizio Riccardi (I) (15)
- Tim Roosen (B) (40)
- Iskren Semkov (BG) (41)
- Liba W. Stambollion (F) (38)

(Nr.) hinter Namen: Werk auf Einladung und Rückantwort.



Um Rückantwort für Ihr Kommen bitten wir bis zum **15.9.2016**.

Die Ausstellung läuft **vom 21. September bis 16. Oktober 2016** zu den Öffnungszeiten des Deutschen Hopfenmuseums **Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr**

Die Organisation der Ausstellung **Magical Dreams III** durch viele europäische Zentren wird geleistet von **Babor Art Gallery** 43370 Szczyrk, ul Myśliwska 60

Unser besonderer Dank gilt für die Bildrechte und die Lebensläufe **Frau Kasia Bator**.

**KASTNER AG**  
das medienhaus

Schloßhof 2–6 · 85283 Wolnzach · www.kastner.de  
Tel. 0(49)84 42/92 53-0 · Fax 0(49)84 42/22 89

## EINLADUNG

# MAGICAL DREAMS III

ANGERER DER ÄLTERE

16 POLNISCHE  
UND 16 INTERNATIONALE  
SURREALISTEN

21. UND 23. SEPTEMBER 2016 | DEUTSCHES HOPFENMUSEUM

